

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 27

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

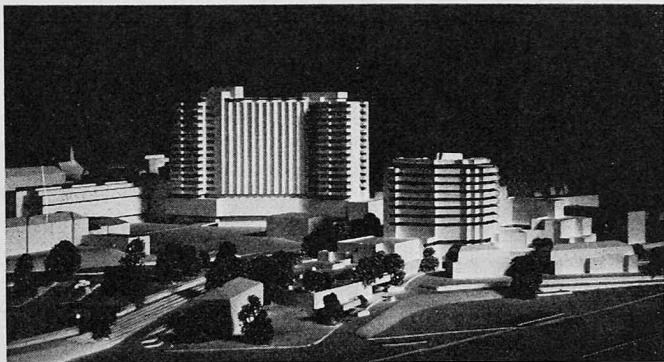
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Wettbewerb für Neubauten der Universitäts-Kinderklinik, Bern: 1. Preis (14 000 Fr.), Projekt Nr. 50; Verfasser: Prof. **W. M. Förderer**, Basel (Mitarbeiter **R. Roduner**). Im Bild ersichtlich: Rechts der Entwurf Förderer für die Kinderklinik, links das Bettenhochhaus des Inselspitals, dessen Rohbau im Herbst 1967 fertiggestellt sein wird

8. Preis (5500 Fr.) Hans v. Escher, Nico Bischoff und Hans Rüegg, Basel
9. Preis (5000 Fr.) ACAU – Atelier Coopératif d'Architecture et d'Urbanisme, Carouge-Genève: M. Baud-Bovy, J. P. Dellenbach, R. Gaulis, J. Iten, N. Iten, M. Rey
- Ankauf (4000 Fr.) Dr. Roland Rohn, Zürich
- Ankauf (4000 Fr.) J. M. Lamunière und F. Menthé, Genf, Mitarbeiter: D. Baillif, T. Breithaupt, A. Leveille
- Ankauf (4000 Fr.) Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter Anton Schneiter
- Ankauf (3000 Fr.) O. Brechbühl und J. Itten, Bern, Mitarbeiter G. Wieser
- Ankauf (3000 Fr.) Charles, Eric und André Billaud, Genf

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der vier besten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen. Die Bearbeitung hat auf der Grundlage von konkretisierten Programmanforderungen zu erfolgen, wobei die Bemerkungen im Urteil des Preisgerichtes zu berücksichtigen sind. Ablieferung der Projekte innert 5 Monaten nach der Auftragserteilung. Die Projekte werden durch das gleiche Preisgericht als Expertenkommission beurteilt, die alsdann die endgültige Empfehlung aussprechen wird. Entschädigung je 15000 Fr.

Projektausstellung in der Halle des Rathauses Bern: bis 21. Juli, Montag bis Freitag 8 h bis 11.45 h und 14 h bis 17.30 h. Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juli von 9 h bis 12 h und 14 h bis 17 h.

Reformierte Kirche in Sion. Die reformierte Kirchgemeinde Sion hatte einen Projektwettbewerb für eine Kirche ausgeschrieben, bei dem 18 Entwürfe wie folgt beurteilt wurden:

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Pierre Schmid, Sion
2. Preis (3500 Fr.) Brantschen & Mallaun, Sion
3. Preis (2500 Fr.) Augustin Michaud, Sion
4. Preis (2000 Fr.) Jules Schlegel, Montana
- Ankauf (1000 Fr.) Jean-Henri Suter, Sion
- Ankauf (1000 Fr.) Morisod, Kiburz u. Furrer, Sion

Architekten im Preisgericht waren: Stadtbaumeister Joseph Iten, Sion, Pierre Grand, Lausanne, Henri Daxelhofer, Bern, Marc Mozer, Genf und als Ersatzfachrichter Michel Frey, Genf.

Die Projekte können im Saal der ref. Kirchgemeinde Sion bis 10. Juli besichtigt werden.

Alters- und Pflegeheim in St. Margrethen. In diesem Projektwettbewerb, zu dem 6 Architekten eingeladen waren, traf das Preisgericht (mit den Architekten Kantonsbaumeister M. Werner, St. Gallen, A. Bayer, St. Gallen, H. Herzog, Rorschach) folgenden Entscheid:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hanspeter Nüesch, St. Gallen, Mitarbeiter H. E. Walser
2. Preis (3000 Fr.) Ed. Bachmann, Goldach, Mitarbeiter Helmut Buck, Staad
3. Preis (2000 Fr.) Walter Heeb und Werner Wicki, St. Gallen und St. Margrethen
4. Preis (1800 Fr.) Architektengemeinschaft Rausch-Ladner-Clerici, Rheineck

5. Preis (1700 Fr.) Max Schlaginhaufen, Heerbrugg und St. Margrethen

Im 6. Rang befindet sich das Projekt der Architekten O. Müller und M. Facincani, St. Gallen.

Die feste Entschädigung betrug je 2000 Fr.

Alterswohnheim in Kloten. Der Gemeinderat und die Armenpflege Kloten eröffnen einen Projektwettbewerb für ein Alterswohnheim «im Spitz» in Kloten. Teilnahmeberechtigt sind die in Kloten verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten (bzw. beigezogene, nichtständige Mitarbeiter). 9 Architekten werden zur Teilnahme zusätzlich eingeladen. Fachpreisrichter: Benedikt Huber, Herbert Mätzener, Adjunkt Hochbauamt der Stadt Zürich, Albert Maurer, Max Ziegler, alle in Zürich. Ersatz-Fachpreisrichter ist Hans Kast, Zürich. Für 6–7 Preise stehen 27000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Der Gemeinderat und die Armenpflege Kloten beabsichtigen, die Weiterbearbeitung des Projektes für das Alterswohnheim dem Verfasser des vom Preisgericht empfohlenen Projektes zu übertragen. Sie behalten sich jedoch vor, die Wirtschaftlichkeit einzelner vom Preisgericht bezeichneter Projekte genauer zu überprüfen und den definitiven Entscheid auf Grund dieser Erhebungen und des Antrages des Preisgerichtes zu treffen. Das Raumprogramm enthält: *Alterswohnheim* mit rd. 70 Einer- und 5 Ehepaarzimmern samt den entsprechend zuzuteilenden Nebenräumen; *Allgemeine Räume* mit Foyer (40 Sitzplätze), 2 Büros, Raum für Nachschwester, Mehrzweckraum, Speisesaal (90 Personen), Personalspeiseraum, Küchenanlage, Vorrats- und Kühlräume, Badeanlage; *Untergeschossräume* mit Heizanlage, Abstell- und Schrankräume, Keller, Magazin- und Geräteräume, Wäscherei; *Räume für Verwalter und Personal* mit Verwalterwohnung, Hauswartwohnung, 20 Angestelltenzimmern, Kleinküche, Nebenräume, 6 Garagen, 20 Autoabstellplätze; *Lufschutzräume* und *Zivilschutz* (1 Blockposten); *Krankenpflege-Abteilung* (als provisorische Pflegeabteilung zugunsten der Alterswohnheimzimmer) mit 2 Vierer-, 4 Zweier-, 4 Einerzimmern, 1 Arzt- und 1 Schwesterzimmer, Teeküche und Office, Nebenräume. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrissplan Einer- und Ehepaarzimmer 1:20, sep. Grundriss der Pflegeabteilung 1:200, bis zwei Perspektiven, kub. Berechnung und Berechnung der oberirdischen Bruttoprojektfläche, Erläuterungsbericht. Termine: für Fragenbeantwortung bis 31. August, für die Abgabe der Entwürfe 30. November und der Modelle 15. Dezember. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. beim Bauamt Kloten, Obstgartenstrasse 3, 8302 Kloten.

Ankündigungen

Abendkurs über Betriebsführung für die Holzindustrie, St. Gallen

Die Abend- und Tagesfachschulen der ZBW führen einen Abendkurs über Betriebsführung für holzbearbeitende und holzverarbeitende Betriebe durch, der an acht Montagabenden (und zwei weiteren nach Vereinbarung) von 19 bis 21 h in der Gewerbeschule St. Gallen, Kirchgasse 15, stattfinden wird. Aus dem Programm: Probleme der Betriebsführung, Personalführung, Arbeitsanweisung, Materialbewirtschaftung, betriebliches Rechnungswesen, Organisation. Beginn des Kurses: 14. August 1967. Anmeldungen: Sofort an die Abend- und Tagesfachschulen der ZBW, Blumenbergplatz 3, 9000 St. Gallen, Tel. (071) 22 69 42.

Vortragskalender

Montag, 10. Juli. Abschiedsvorlesung an der ETH. 17.15 h im neuen Physik-Hörsaal, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Prof. Dr. J. Ackeret: «Der Weg zum Überschall-Verkehrsflugzeug».

Mitteilung an unsere Leser

Herr Otto Erb, dipl. Bauing. ETH, verließ unsere Redaktion auf Ende Juni dieses Jahres, um sich wieder der Praxis zuzuwenden. Während eines Jahres hatte sich Otto Erb in unseren Redaktionsbetrieb eingearbeitet, bevor er, seit Anfang April 1966, als Redaktor zeichnete. Wir hoffen, uns seine gelegentliche Mitarbeit für die Schweizerische Bauzeitung erhalten zu können und wünschen Ing. Erb beruflich Erfolg und Befriedigung auf seinem weiteren Lebensweg.

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine:
O. Lardelli, Präsident W. Jegher, Delegierter

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch.

Briefpostadresse: Schweiz, Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich